Zeitschrift: Schweizerisches Forst-Journal

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

**Band:** 11 (1860)

Heft: 7

**Rubrik:** Literarische Notizen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachdem er diese Theorien in einem an die Akademie der Wiffenschaften gerichteten Memoire im Jahre 1755 auseinandergesetzt und besprochen hatte, brachte er selbe bald nachher in seiner Abhandlung über "die Saaten und Pflanzungen der Bäume und ihre Kultur" nochmals in die Deffentlichkeit, welches Werk im Jahre 1763 von Schoellenbach in's Deutsche übersetzt wurde. - Dbwohl die von Duhamel aufgestellte Methode der Durch= forstungen nicht ganz dasjenige ist, was diese Lehre seither ge= worden, so enthielt sie doch schon die wesentlichsten Bunkte derfelben und sein Berdienst war es, daß deren Rern wenigstens theoretisch festgestellt war. Die Abhandlung über die "Maturgeschichte ber Bäume" und diejenige über die "Benutzung ber Wälder" ergänzen die forstlichen Arbeiten dieses ausgezeichneten Mannes, welche ihm die Stellung als General-Inspektor ber Marine verschafften. (Forts. folgt.)

# Literarische Rotizen.

"Forststatistik des Kantons Thurgan. Ausgearbeitet im Auftrage der Regierung von den Forstmeistern des Kantons. Frauenfeld, Ornck von J. Huber. 1860." — Durch gütige Vermittlung erhielten wir ein Exemplar dieser Broschüre und beeilen uns unseren Lesern dabon Kenntniß zu geben, damit sie sich ebenfalls damit bekannt machen können, denn es wird keiner derselben dieses kleine Werk unbesriedigt aus der Hand legen. Es soll hier keine eingehende Kritik desselben geliesert werden, damit aber unsere Leser wissen, was diese Forststatistik Alles zu bieten im Stande ist, geben wir das Inhaltsverzeichniß, dessen Ausführung wir vielleicht später im Detail liesern dürfen.

- 1. Waldfläche und Eigenthumsverhälnisse.
- II. Standorts-Berhältniffe.
- III. Vorkommen der wichtigsten Holzarten und deren forst= liches Verhalten.
- IV. Zustand und Behandlung der Wälder.
  - A. Im Allgemeinen.
  - B. Der Staatswaldungen.

- C. Der Gemeindewaldungen.
  - D. Der Genossenschaftswaldungen.
  - E. Der Kirchen-, Pfrund- u. s. w. Waldungen.
  - F. Der Privat-Waldungen.
  - G. Barzellirung.
    - H. Alters-Rlassen-Verhältniß der Hochwaldungen.
    - I. Vergleich mit den Waldzuständen im Rt. Zürich.
- V. Holzmange, Sortirung und Verwerthung des Holzes.
- VI. Holzaufmacherlöhne.
- VII. Holz-Preise.
  VIII. Wald-Ertrag.
  - A. Ginzelner Bestände.
- B. Ganzer Wald-Komplexe. C. Ertrag fämmtlicher Waldungen.
- IX. Ertrag an Brenn-Material von Obstbäumen, vom Rebund Torf=Land.
- X. Gesammt-Ertrag an Brenn-Material und Nebennutungen.
  - Rolz-Konsum. XI.
    - A. Baus und Nutz-Holz-Konsum.
    - Brennholz-Ronsum und Verbrauch an Gerberrinde.
- Bergleich der Produktion mit der Konsumtion. XII.
- Eir= und Ausfuhr. XIII.
- XIV. Schluffolgerungen.

Diesen verschiedenen auf 47 Seiten abgehandelten Rapiteln, welche übrigens auch theilweise ein mehr als nur kantonales Interesse für den Forstmann barbieten, find nun chenso viel Tabellen als Belege angefügt, nämlich:

- I. Tabelle. Ueberficht der Staatswaldungen.
- " Gemeindewaldungen. II.
- " Genossenschaftswaldungen. III.
- " Rloster=, Kirchen=, Schul= und IV. Pfrundwaldungen.
- " Privatwaldungen. V.
- Zusammenstellung nach dem Besitzthum. VI.
- " den Bezirken. VII.
- Holzpreise in den Jahren 1849-1860. VIII.

IX. Tabelle. Durchschnittspreise im Jahre 1859 in verschiedenen Rantonstheilen.

Holz- u. Geldertrag von gutbestockten Hochwaldungen. X. XI. Mittelwaldungen.

Durchforstungs-Erträge von Hochwaldungen. XII.

XIII.

Uebersicht über das Alters-Klassen-Verhältniß in XIV. den Staats =, Gemeinde = und Genossenschafts=

Waldungen des Kantons Zürich.

Dieses Inhalts-Verzeichniß zeigt die Reichhaltigkeit des in dieser Broschure verarbeiteten Stoffes zur Genüge und es ist nicht zu viel gesagt, wenn wir behaupten, die Forstmeister des Kantons Thurgan haben durch deffen Berbreitung nicht nur bewiesen, daß sie desselben Meister waren und mit großem Fleiße Jahre lang daran gesammelt haben, sondern sie haben damit zugleich ein sehr verdienstliches Werk geliefert, in erster Linie für ihren Ranton, in zweiter Linie für die Schweiz im Allgemeinen und die Fachgenossen insbesondere, da dergleichen gründlich durchgeführte Forststatistiken nur dazu beitragen können, den Werth des Forstwesens und seiner Pflege dem Bolke klar zu machen. wünschen deghalb, daß die Broschüre recht viele Lefer — und bei den Kantonsforstbeamten Nachahmer sinden möge.

## Personal : Nachrichten.

Nur unserer längern Abwesenheit im Militärdienst möge es zugeschrieben werden, daß bisher das Forstjournal die Ernennung des Herrn Forstmeister Kopp zum Professor an der Forstschule des eidgenössischen Polytechnikums in Zürich nicht mittheilte, wir holen daher diese Notiz mit Vergnügen nach.

Ranton Bern. Der Regierungs-Rath hat zu einem Oberförster des I. Kreises (Oberland) Herrn Adolph von Gregerz, früher Forstinspektor in Freiburg und des III. Kreises (Mittelland) Herrn Johann Schnyder, früher Oberförster in Thun, ernannt.

Ranton Freiburg. Bu einem Forstinspektor des Bezirk Greherz wurde, nach wohlbestandenem Examen, ernannt: Herr Forstkandidat Malet d'Hauteville von Genf.